

Quelle: <https://www.juraforum.de/lexikon/kindeswohl>

Site consulté le 20 mai 2021

Kindeswohl - Definition und Bedeutung des Begriffs im Familienrecht

Lexikon, zuletzt aktualisiert am: 27.05.2020

ERKLÄRUNG ZUM BEGRIFF KINDESWOHL

Kindeswohl oder auch „Wohl des Kindes“ ist ein **unbestimmter Rechtsbegriff**, welcher im Familienrecht, im Adoptionsrecht, im Jugendhilferecht sowie im Recht von Scheidungsfolgen von immenser Bedeutung ist und der das **gesamte Wohlergehen eines Kindes** umschreibt.

Bedeutung von Kindeswohl

Um das Wohlergehen eines Kindes bestimmen zu können, wird das Kindeswohl anhand folgender **Kriterien** beurteilt:

Haltung des Kindes sowie dessen Eltern zur Gestaltung ihrer Beziehungen im Falle einer Trennung/Scheidung

Innere Bindungen des Kindes

Kindeswille

Kontinuität und Stabilität von Erziehungsverhältnissen

Positive Beziehungen zu beiden Elternteilen

Beispiel: Kindeswohl bei Scheidung der Eltern

Insbesondere ist das Wohl des Kindes bei der Trennung beziehungsweise Scheidung seiner Eltern von Bedeutung.

Grundsätzlich behalten beide Elternteile auch nach einer Scheidung das gemeinsame **Sorgerecht**. Ein Elternteil hat gemäß 1671 Abs. 1 [BGB](#) allerdings das Recht, das alleinige Sorgerecht für das [Kind](#) zu beantragen. Diesem [Antrag](#) gemäß [§ 1671 Abs. 2 BGB](#) stattgegeben, wenn der andere Elternteil dem zustimmt. Dabei ist zu beachten, dass [Kinder ab 14 Jahren dem widersprechen dürfen](#). Sollte also ein Kind dieses Alters nicht mit der **Übertragung des Sorgerechts auf einen Elternteil** einverstanden sein, so hat das betreffende Familiengericht das Wohl des Kindes zu überprüfen.

Sollte hingegen der andere Elternteil der Übertragung des alleinigen Sorgerechts auf den Antragsteller nicht zustimmen, so überprüft das Familiengericht ebenfalls, ob eine derartige Übertragung dem Kindeswohl am besten entspricht. Ist dies der Fall, wird dem Antrag stattgegeben. Die Prüfung erfolgt hinsichtlich der Klärung individueller Fragen, wie beispielsweise der, wo das Kind bisher gelebt hatte, welcher Elternteil in der Vergangenheit den Großteil der Erziehung übernommen hatte und bei welchem Elternteil das Kind leben möchte.

JuraForum.de-Tipp: Doch auch in Fällen, in denen der leibliche Vater nicht mit der Mutter seines Kindes verheiratet gewesen ist, ist das Kindeswohl von Bedeutung. So hat der leibliche Vater nur einen Anspruch auf ein gemeinsames Sorgerecht, wenn dieses dem Kindeswohl dient. Ist dies nicht der Fall, so bleibt das Sorgerecht alleine bei der Mutter des Kindes [OLG Schleswig-Holstein, 22.12.2011, 10 UF 171/11].

Gefährdung des Kindeswohls

Was bedeutet Kindeswohl? (© hiddencatch – stock.adobe.com)

Es ist in den meisten westlichen Ländern dem Staat nicht gestattet, in das Erziehungsrecht der Eltern einzugreifen. Dies ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, wie beispielsweise bei der Gefährdung des Kindeswohls.

Dabei muss jedoch beachtet werden, dass die **Auslegung dieser Gefährdung immer bei der Rechtsprechung** liegt, da es sich ja beim Kindeswohl um einen unbestimmten Rechtsbegriff handelt. Dies bedeutet in der Praxis, dass **individuell geprüft werden muss**, ob und gegebenenfalls in welchem Ausmaß eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegt. Diese ist beispielsweise gegeben, wenn durch Vernachlässigung seitens der Eltern eine seelische oder körperliche Gefährdung des Kindes zu befürchten ist beziehungsweise diese bereits vorliegt.

Die Gefährdung des Kindeswohls kann in drei verschiedene **Kategorien** eingeteilt werden:

Vernachlässigung des Kindes

Erziehungsgewalt und Misshandlung

Sexuelle Gewaltanwendung

JuraForum.de-Tipp: Kinder haben laut der deutschen Rechtsprechung ein Recht auf eine gewaltfreie Erziehung, und der Staat als „Wächter“ hat dafür zu sorgen, dass ihnen dieses Recht auch zugesprochen wird.

Wird nun festgestellt, dass eine Gefährdung des Kindeswohls gegeben ist, **muss der Staat eingreifen und das betreffende Kind schützen**, wofür ihm gemäß [§ 1666 BGB](#) diverse Möglichkeiten zur Verfügung stehen; als letzte Möglichkeit hierfür kommt eine **Entfernung des Kindes aus dem Familienverband** in Betracht. Ist das betreffende Kind bei einem Verbleib in seiner [Familie](#) seelisch oder körperlich nachhaltig gefährdet, so wird seinen **Eltern das Recht auf Erziehung abgesprochen**.